

**Carlten u. Gelsche Sander-Testament.** Senator Dr. Schröder, Hauptpastor Dr. Nobe, Landrichter Dr. A. Lehmann.

**Julius Casar und Fanny Schlüter-Testament.** Senator Dr. von Melle.

**Michael u. Elisabeth Schmidt-Testament.** (An fest eingeschriebenen Personen, von denen schon viele vorgemerkt sind.) Bürgermeister Dr. J. G. Mönckeberg, Dr. H. K. Möller, Dr. G. A. Möller.

**Johann Hinrich Schröders mildth. Stifftg.** Freiherr Charles von Schröder, Bürgermeister Dr. Mönckeberg, C. F. Vogler.

**Johann von Spreckelsen-Test.** Hauptpastor Dr. Krause, Dr. J. F. Voigt, Dr. Th. Schröder.

**Margaretha Stampfel-Test.** H. Muckenbecher, Dr. Matthias Muckenbecher, Richter A. Cordes in Bremen, Oscar Cordes in Buenos-Ayres, vertreten durch F. Sievers, hier.

**Joachim Westphal-Test.** Pastor Wolters, Pastor Schoof, H. W. Marcus.

**Edelke Winkelman-Testament.** Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Dr. H. Schröder.

**Anna Vorthmann-Testament.** Pastor Klapp, Pastor Reichardt.

**Albert Wulfschlag-Test.** Dr. C. F. Govers, Oscar L. Tesdorpf, Dr. H. Schröder.

#### b) Für Bedürftige weiblichen Geschlechts.

**Albert Winkelman-Testament.** Senator Dr. jur. C. A. Schroeder, Senator D. Behrmann (nimmt die Meldungen an).

**Joachim u. Gelsche Viel-Testament.** Senator Westphal, Sanitätsober Dr. Krause, H. C. M. Marcus, W. S. Kammerer, W. W. Ribbers.

**Hermann Bülow (richtiger: Buchoven)-Testament.** Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Dr. H. Schröder.

**Michael Döpte-Testament.** Dr. J. F. Voigt, Lucas Gräfe, H. W. C. Nibbe, Pastor Wolters, Dr. H. F. Wolters.

**Johanna Marg. Eding-Testament.** (Verteilung von Hemden an alte arme Frauen, dieselbe findet zu Weihnachten statt). Bewerber können sich melden Althausstraße 8 bei Herrn W. C. Kallher.

**Claus Jährenholt-Testament.** H. F. Jöns, Stüb. Meldungen bei Dr. H. Niese, Winkeldamm 2.

**St. Gertruden-Brüderschaft.** Meldungen bei Dr. J. C. A. von Meiche.

**Willem Gröper- und Cord. Bringmann-Testamente.** Der Gemeindevorsteher zu St. Jacobi, z. St. Oscar Nuperti.

**David Grote-Testament.** Der älteste Gemeindevorsteher zu St. Jacobi, z. St. Oscar Nuperti.

**Reinhold Henrichsen-Testament.** Prof. Dr. G. H. Habenben, Prof. Dr. Kießling, Pastor Wolters.

**Johann Christian Hinrichs wohlthätige Stiftung.** An Wittwen hamburgischer Staatsangehöriger werden halbjährlich Ende April und October Portionen von 30 Mk. u. 60 Mk. verteilt. Hauptpastor Dr. Nobe, Bankstr. 3, Franz Heinrich Schlüter, Bergstraße 9, Morgens 10—12 Uhr, Franz Carl Schlüter.

**Kneep-Testament.** W. A. Schmidt, H. C. M. Marcus.

**Johanna Auguste Emilie Kunhardt-Testament.** Bestimmt für 2 unverheiratete, mindestens 50 Jahre alte Frauenzimmer aus dem St. Jacobi-Kirchspiel je 21 Mk. p. a. Verwalter Pastor Wilhelm. **Barold Ladiges (Ladewig)-Testament.** Dr. Matthias Muckenbecher, Oscar Nuperti.

**Mosette Löwenhelm-Stiftung.** F. Löwenhelm, Pastor Mähling, Wilhelm Burchard, Präses Dr. Brandis, Frau Medicinalrath Dr. Reinecke, Frau Ottilie Ohlert, Jrl. Bertha Beck.

**Anna Elsi. Voß-Testament.** Pastor Wolters, Johs. Köter, Ernst Aug. Matthaei.

**Maria Catharina Muckenbecher-Stiftung** für unverheiratete ältere Damen, je Mk. 60.— einmal im Jahr. Rath Dr. Matthias Muckenbecher, Pastor Wolters.

**Verend und Alke Neppes-Testament.** Pastor Wolters, Dr. J. F. Voigt.

**Neder-Beckmann-Testament** (Matthias Neder Test. u. Barthold Beckmann-Test. werden gemeinsam verwaltet). Senator Dr. Lappenberg, Pastor Wolters, Dr. J. M. Lappenberg.

**Barthold Schoffhausen-Testament.** Senator D. Behrmann, Rudolph Gölzler, Senator Westphal, Alfred Kasper.

**Gertrud Scholz-Testament.** (40—100 Mk., Termin der Vererbung am letzten August und September). Pastor Dr. Nobe, Senator Dr. Lappenberg, Senator Dr. Schröder, Pastor Lic. Dr. Meinde (Verwalter).

**Anna Maria Scheller-Testament.** Pastor Wolters.

**Lucas Schlüter-Stiftung.** Hauptpastor Dr. Nobe, Jrl. M. L. Schlüter, Senator Dr. Preßbühl, J. D. Schlüter.

**Jürgen und Anna Schreiber-Testament.** Senator Dr. Stammann, Senator Dr. Lappenberg, Senator Niefardt, Hauptpastor D. Broder.

**Hinrich Wäumer- und Hinrich Bradensaal-Testament.** Hauptpastor Dr. Nobe, Pastor Stage, W. C. Hölzer, Jürgen Noddy Eulz.

**Conrad Ferdinand und Cath. Sophie Wulff-Familienstiftung.** Frau Dr. Sophie Cath. Weber, geb. Wulff.

## 2. Für Aerzte.

**Dr. Martini-Stiftung.** Zweck der Stiftung ist, in erster Linie die Förderung wissenschaftlicher Bestrebungen unter den Assistenzärzten hamburgischer Krankenhäuser, durch Aussetzung von Preisen für die beste wissenschaftliche Verwertung der in genannten Anstalten gemachten Beobachtungen. Bei ausreichenden Mitteln wird in zweiter Linie eine Verteilung von Stipendien an Studierende der Medizin und eine Unterstützung junger Aerzte bei ihrer Niederlassung hieselbst beabsichtigt. Das Curatorium besteht gegenwärtig aus den Herren Prof. Dr. Lenhars als Vorsitzenden, Dr. Kimmell, Dr. Gläser, Dr. Dehrens und dem mit der Geschäftsführung betrauten Herrn Generalconsul Joh. W. Kück, Ferdinandstraße 24, welcher Beiträge für die Stiftung entgegenzunehmen befugt ist.

**Hilfskasse für nothleidende Aerzte.** Dr. E. Krieg.

**Wittwengabe des ärztlichen Central-Anzeigers.** Dr. J. Wolter.

## 3. Für Arbeiter.

**Arnold Thomas Hinz, Iben und Frau-Testament.** Dr. G. Plath, Dr. A. Henz, A. W. Vöttger.

**Matthias-Stiftung.** Der Zweck ist, die Zinsen ihres belegten Capitals an fleißige, unbescholtene, vorzugsweise verheiratete Arbeiter, welche unverschuldet in Noth gerathen oder arbeitsunfähig geworden sind, zu verteilen. Die Verwaltung besteht aus den Herren Johs. Bräuker, Schröderstr. 34, Dr. Gustav Marx, Wismuthstraße 22, P. (Vorsteher), J. G. W. Thibben, Jungfrauenhof 13 und Dr. Friedrich Wolter, Beim Strohhause 50 (Verwalter), bei welchen schriftliche Unterstützungsgesuche unter Beifügung von Empfehlungen persönlich einzureichen sind.

## 4. Für Künstler.

**Vade'sche Stiftung von 1489 und 1844.** Minnenstraße. Siehe unter Freiwohnungen.

**Joachim und Gelsche Viel-Testament** (siehe unter 1 b).

**Alfke Bruns- und Wiebcke Holthausen-Testament.** ca. 100 Mk. Zinsen jährlich, Senator Nofcher.

**Jürgen von der Gichte-Testament** (siehe unter 1 a).

**Johann Göhrig-Testament.** Dr. Rud. Herp. Senatssecretaire Dr. Albrecht, G. C. A. Lutteroth.

**Deleje Marianen-Testament.** F. C. M. Marcus, J. Böschan.

**Alheit Neder- und Anna vom Horn-Testament.** Senator Schumann, Hauptpastor D. Grimm, Alfr. Köhlmeier, Herrn. Bernitt.

**Matthias Neder-Testament.** Pastor Wolters, Senator Dr. Lappenberg, Dr. J. M. Lappenberg.

**Catharina Neder-Testament.** Senator Nofcher, Dr. Gustav Peterien.

**Jochim Salzborg-Testament** (siehe unter 1 a).

**Hans Swarte-Testament.** Julius W. Gläsen.

**Edelke Winkelman-Testament** (siehe unter 1 a).

**Aug. Friedr. Woldsen-Stiftung** für Aussteuerungen unbemittelter Mädchen verteilt im März und October jeden Jahres die zur Verfügung stehenden Gelder an unbemittelte sich in Hamburg verheirathende Mädchen. Bewerberinnen haben sich bei einem der Vorsteher im Laufe Februar respective August persönlich zu melden und dabei ihren selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisse und Taufschein einzuliefern, sowie über die Erwerbsverhältnisse des Bräutigams Mittheilung zu machen. Verwalter sind: G. C. Rembe, Glockengießerwall 18, W. A. Schmidt, Grimm 21, C. J. Krüß, Althausdamm 35, Dr. W. Johs. Wenzel, Neuerwall 40.

## 5. Für Bildung und Erziehung.

**Johann Peter Averbhoff wohlth. Stiftung** (siehe unter 1 a).

**Catharina Dunt-Stiftung.** Dr. Max Schramm, C. H. J. Nöthenbach, Dr. G. von Endow.

**Gaiser-Stiftung.** Dr. J. Scharlach, Joh. M. Bretschneider, Hans Jacob, Friedr. Ahlers.

**Wilhelm und Helene Hell-Stiftung.** Zweck der Stiftung ist die Erziehung und Ausbildung verwaister und vermögensloser Kinder aus den besseren Ständen. (Das Capital der Stiftung wird sich nach Ableben der Frau Hell auf etwa 600.000 M. belaufen.) Anmeldungen zur Unterstützung von Waisenkindern auch Halbwaisen sind zu richten an Herrn oder Frau Arthur Lutteroth, Johs. Allee 24.

**Senator Martin Johan Tenisch wohlth. Stiftung für hilfsbedürftige Familien.** Zweck ist die Gewährung von Beihilfen zur Erziehung der Kinder an hilfsbedürftige Wittwen besserer Stände und hamburgischer Staatsangehörigkeit. Im Anschluß hieran ist eine Stiftung zur Unterstützung unverheiratheter hilfsbedürftiger Frauenzimmer, ebenfalls hamburgischer Staatsangehörigkeit, gegründet und auf einem an der Tarpenbedstraße in Eppendorf erworbenen bedeutenden Terrain ein Stift (25 Wohnungen) erbaut, welches erster Linie Wittwen mit erziehungspflichtigen Kindern, dann aber auch besahnten Eheleuten und unverheiratheten hilfsbedürftigen Frauenzimmern aus